



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Katholischer Katechismus zum allgemeinen Gebrauche in Kirchen, Schulen und Häusern

Friedrich Wilhelm <Hildesheim, Bischof>

Paderborn, 1798

Tugendübungen, welche ein jeder Pfarrer mit seinen Pfarrkindern täglich nach der heiligen Messe, Predigt und christlichen Lehre öffentlich erwecken soll.

urn:nbn:de:hbz:466:1-27717

Geheimniß der Liebe ewig mit dir in Liebe zu vereinigen. O daß ich dich allezeit geliebet, und niemals durch eine Sünde beleidiget hätte. Allein aus Liebe zu dir, bereue ich alle meine Sünden. Ich verlange um nichts anders mehr zu leben, als dich zu lieben. O Jesu! der du diejenigen liebest, die dich lieben, und in ihnen wohnest; Komm, erquickte, und stärke meine schwache Seele!

Der allerheiligste Leib, und das allerheiligste Blut Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Die Seele Christi heilige mich etc. siehe Seite 31.

Tugendübungen,

welche ein jeder Pfarrer mit seinen Pfarrkindern täglich nach der heiligen Messe, Predigt und christlichen Lehre öffentlich erwecken soll.

Uebung des Glaubens.

Dallwissender, wahrhafter Gott! ich glaube alles, was deine heilige katholische Kirche mir zu glauben vorstellte; ich glaube, daß du einig in der Natur, und dreyfach in den Personen seyest; ich glaube, daß du alles erschaffen hast, solches erhältst, und allerweifest regierest; ich glaube, daß die zweyte Person in der Gottheit für mich Mensch geworden sey, und mich am Stamme des heiligen Kreuzes erlöset habe; ich
glau

glaube, daß die menschliche Seele unsterblich sey, daß du das Böse strafest, und das Gute belohnest; in diesem Glauben bin ich bereit zu leben und zu sterben, weil du, o allwissender Gott! uns solchen Glauben gelehret hast, der du die ewige Weisheit und Wahrheit bist, uns nicht belügen noch betrügen, noch belogen oder betrogen werden kannst.

Uebung der Hoffnung.

O allmächtiger, barmherziger und getreuer Gott! ich hoffe fest durch die Verdienste Jesu Christi Verzeihung meiner Sünden, das ewige Leben, und deine göttliche hierzu nöthige Gnade; weil du es versprochen hast, der du allmächtig, barmherzig und getreu bist, dein Versprechen halten kannst und willst.

Uebung der Liebe und Reue.

O großer Gott! o höchstes Gut! ich liebe dich aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, aus allen Kräften; weil du das allerhöchste, und wegen deiner unendlichen Schönheit und Vollkommenheit allerliebwürdigste Gut bist; ach wie schmerzet es mich, daß ich dich, o allerhöchstes, allerliebwürdigstes Gut! auch mit der allergeringsten Sünde jemalen beleidiget, und erzürnet habe; ach könnte ich alle meine Sünden mit meinem Blute auslöschen und vertilgen: weil sie dir, als dem allerhöchsten Gute, so unendlicher Liebe, werth ist, zuwider sind: dahero bereue ich solche
über

über alles, nicht so viel, weil ich dadurch den Himmel entweder ewig, oder auf eine Zeitlang verlohren, und die Hölle, oder andere zeitliche Strafen verdienet habe; sondern hauptsächlich, weil ich dich, o allerhöchstes Gut! der du unendlicher Liebe würdig bist, so oft, und so vielmahl erzürnet und beleidiget habe; o großer Gott! o allerhöchstes Gut! verzeihe mir meine Sünden, welche ich künftighin nicht mehr zu begehen, dir hiermit heilig verspreche; lieber will ich sterben, als dich, o allerhöchstes Gut! auch mit der allergeringsten Sünde noch einmahl erzürnen.

Aufopferung aller seiner Werke.

O mein herzallerliebster Gott! siehe, ich opfere dir zu deiner allerhöchsten Ehre, zu einiger Genugthuung meiner Sünde, und zur Erlangung deiner göttlichen Gnade und ewigen Seligkeit, in Vereinigung der Verdienste unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi, und aller seiner Heiligen hiermit demüthig auf meinen Leib und Seele, mein Thun und Lassen, alle meine Gedanken, Worte und Werke, so ich Zeit meines Lebens verrichten werde. Es geschehe in allem dein göttlicher Wille! so viele Gedanken, als ich künftig haben, so viele Worte, als ich reden, so viele Werke, als ich verrichten werde, so vielmahl als sich Leib oder Seele bey Tag oder Nacht bewegen wird, so viel Millionen tausend und tausendmahl sey gelobet und gebenedeyet die allerheiligste
Drey

Dreyfaltigkeit, und alle Heiligen und Auserwählten Gottes. O herzerliebster Gott! gieb mir deine Gnade, in diesem Vorsatze beständig zu leben, und demaleins glücklich zu sterben, durch Christum Jesum unsern Herrn. Amen.

Unterricht.

Seine päpstliche Heiligkeit Benedictus XIV. haben in Erwägung, wie nützlich, ja nothwendig zum ewigen Heile die Uebungen der drey göttlichen Tugenden des Glaubens, der Hoffnung und Liebe seyen, einem jeden Christgläubigen, so oft und vielmahl derselbe des Tages die drey göttlichen Tugenden mit Beyfügung einer jeden besondern Bewegursache andächtig, und aus ganzem Herzen erwecket, einen Ablass von sieben Jahren und so viele Quadranten; welche aber einen ganzen Monath täglich diese drey Tugenden üben, einen vollkommenen Ablass ertheilet, wenn sie an einem von ihnen selbst erwählenden Tage des Monaths ihre Sünden reumüthig beichten, die heilige Communion empfangen, anbey um Vereinigung christlicher Potentaten, Ausrentung der Ketzeren, und Erhöhung der heiligen Katholischen Kirche andächtig bethen; den sie für sich gewinnen, oder den armen Seelen mittheilen können: auch einen vollkommenen Ablass in der Stunde des Todes.

Seine päpstliche Heiligkeit haben hiebey erklärt, Sie bänden diese Ablässe nicht an gewisse Worte. Es kann also ein jeder bey Erweckung
die

diese drey Tugenden, eine Form nach Belieben gebrauchen. Es müssen jedoch bey dieser Andacht die sonderlichen Bewegursachen mitausgedruckt werden; derothalben zur Gewinnung diese Ablässe obige vorgeschriebene Form, oder auch des Tages durch öfters nachfolgende kürzere könnten gebraucht werden.

Erweckung des Glaubens.

O mein Gott! ich glaube alles fest, was du geoffenbarest, und durch deine Kirche zu glauben vorgestellet hast: ich glaube es dessentwegen, weil du es gesagt hast, der du nicht lügen noch fehlen kannst.

Der Hoffnung.

O mein Gott, ich hoffe mit gewissem Vertrauen durch die Verdienste Jesu Christi, und mit meiner Mitwirkung von dir alles Gute Leibes und der Seele; absonderlich hoffe ich von dir Verzeihung meiner Sünden, deine heilige Gnade im Leben und im Tode, und die ewige Seligkeit, und dieses hoffe ich deswegen: weil du es versprochen hast, der du unendlich getreu, gütig und allmächtig bist.

Uebung der Liebe und Reue.

O mein Gott! ich liebe dich aus ganzem Herzen über alles: weil du das höchste Gut bist, und wegen deiner unendlichen Schönheit und
Voll-

Bollkommenheit aller Liebe würdig bist. Aus dieser Liebe sind mir alle meine Sünden von Herzen leid: weilen ich dich, das höchste Gut erzürnet und beleidiget habe; ich nehme mir derohalben fest vor, mein Leben mit deiner Gnade zu bessern, nimmermehr zu sündigen, und alle nächste Gelegenheit zur Sünde zu meiden.

Bev Abbethung des Rosenkranzes unter der heiligen Messe, oder auch sonst, kann man nach Verschiedenheit der Zeiten, oder nach seiner Andacht, sich verschiedener Geheimnisse von dem Leben, Leiden und Glorie unsers Erlösers dankbarlich erinnern in folgender Ordnung: Bev den drey ersten kleinern Körnern setzet man nach dem Wort Jesus hinzu:

1. Der in uns den Glauben mehre.
2. Der in uns die Hoffnung stärke.
3. Der in uns die Liebe entzünde.

In den fünf folgenden Gesetzen entweder die fünf freudenreichen Geheimnissen:

1. Den du als eine Jungfrau empfangen hast.
2. Den du in der Heimsuchung deiner Baase Elisabeth getragen hast.
3. Den du als eine Jungfrau geböhren hast.
4. Den du im Tempel aufgeopfert hast.
5. Den du im Tempel wiedergefunden hast.

Oder

Oder die fünf schmerzhaften Geheimnisse:

1. Der für uns im Garten Blut geschwizet hat.
2. Der für uns ist gezeißelt worden.
3. Der für uns mit Dörnern ist gekrönet worden.
4. Der für uns das schwere Kreuz getragen hat.
5. Der für uns ist gekreuziget worden.

Oder die fünf glorreichen Geheimnisse:

1. Der glorreich von den Todten auferstanden ist.
2. Der triumphirlich gen Himmel gefahren ist.
3. Der uns den heiligen Geist gesandt hat.
4. Der dich in den Himmel aufgenommen hat.
5. Der dich als eine Königin des Himmels gekrönet hat.

Gebeth vor dem Essen.

Himmliſcher Vater! benedene und ſegne uns, ſammt aller Speiſe und dem Tranke, ſo wir von deiner großen Güte empfangen werden. Sieh uns Gnade und Gedenken dazu! Daß wir alles dir zum Lobe und uns zur Wohlfahrt gebrauchen, und von deiner Liebe nimmer geſchieden
den

den werden, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Dankfagung nach dem Essen.

Himmlicher Vater! wir danken dir, daß du uns Unwürdige gespeiset hast, und deiner Gnade väterlich theilhaftig machest, auch nimmer aufhörest, uns deine Wohlthaten gütigst mitzutheilen. Lob und Ehre sey dir Gott im Himmel, Friede den Menschen auf Erden, Gnade unsern Wohlthätern, die ewige Ruhe allen abgestorbenen Christen, und nach diesem zergänglichen Leben komme uns die ewige Freude und Seligkeit. Amen.

Wenn Morgens, Mittags und Abends zu dem englischen Gruß geläutet wird.

1. Der Engel des Herrn brachte Mariä die Bothschaft: und sie empfing von dem heiligen Geiste. Hernach sprich:

Segrüßet seyest du Maria, ic.

2. Siehe, ich bin eine Dienerinn des Herrn: mir geschehe nach deinem Worte. Darauf sprich:

Segrüßet seyest du Maria, ic.

3. Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat in uns gewohnet. Sprich hierauf.

Segrüßet seyest du Maria, ic.

Abends sezet man bey dem vierten Zeichen noch

noch ein Vater unser, und Begrüßet seyest du Maria, für die Abgestorbenen, mit diesen Worten hinzu:

Die Seelen der Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

Wenn die Uhr schlägt.

Gott verleihe uns eine selige Stunde zu leben und zu sterben, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Abendsgebeth.

Im Nahmen des † Vaters, und des † Sohnes und des heiligen † Geistes.

Ich danke dir himmlischer Vater! durch Jesum Christum deinen Sohn meinen Herrn, daß du mich diesen Tag so gnädig behütet hast; und bitte dich, du wollest mir vergeben alle meine Sünden, sonderlich, die ich heute begangen habe. Hier bedenkt man sich, was man den Tag hindurch gesündigt hat. . . . Diese und alle meine Sünden, dich ich jemahls begangen habe, bereue ich von Herzen; weil ich dich meinen Gott, den ich über alles liebe, dadurch beleidiget habe. Behüte mich auch gnädig diese Nacht; in deine Hände befehle ich meine Seele, Leib und alles, was deine ewige Majestät mir gegeben hat. Dein heiliger Engel sey mit mir,
daß